

# Auf Einsteins Spuren: Tirols beste Nachwuchsforscher ausgezeichnet

ist erstaunlich, wie Potenzial in den kleinen Forschern steckt. Ich hoffe, dass sie sich diese Begeisterung für die Technik für die weitere Laufbahn bewahren können“, sagte sich Jury-Sprecher Mark Schuchter am Donnerstag bei der Prämierung der Sieger des Wettbewerbs „Jugend forscht der Technik – Auf den Spuren des kleinen Albert“ begeistert.

In den letzten Monaten wurde getüftelt und experimentiert, was das Zeug hält, und die Ergebnisse waren eindrucksvoll, wie L. Neugier, Forscherin, Können und Begeisterung in jungen Menschen steckt. Es war auch zum dritten Mal „Jugend forscht“ nicht leicht, aus 17 leidenschaftlich engagierten Projekten die Sieger in den Kategorien Kleingruppe und Schulklasse sowie der Sonderkategorie Volksschule ermitteln.

**Kategorie Kleingruppe.** Mit dem Projekt „Sandwich-Stoff zur Wärmeisolation“ sicherten sich Nicolas, Florian und Erik den ersten Platz in der Kategorie Kleingruppen. „Wir wollten einen Stoff finden, der besser isoliert als herkömmliche Materialien im Kleidungsbedarf“, erklären sie. Die



Volksschule St. Margarethen: mit dem Projekt „Elektromobilität“ Sieger der Sonderkategorie.

drei jungen Burschen haben in ihrer Freizeit getüftelt, „einfach, weil Technik total Spaß macht“, sagt Nicolas und lacht.

Auf den zweiten Platz schafften es die Vorjahressieger Livia und Laurenz, die dieses Mal eine „Do it yourself Armprothese“ für die Dritte Welt konstruierten und in einer eigens dafür programmierten Homepage die Anleitung dafür inklusive Video aufsetzten.

Platz 3 ging schließlich an Ludwig und Philipp, die mit ihrem Projekt „Solarnutzung für Tirol“ anhand eines Schiliftprojekts diese alternative

Energiemöglichkeit untersuchten.

**Kategorie Schulklasse.** „Wir wollten zeigen, wie viel Mathe im Fußball steckt“, erklärt Hannes von der Polytechnischen Schule (PTS) Brixlegg die Motivation hinter dem Projekt seiner Klasse, das in der Kategorie Schulklasse erfolgreich war. Mit dem Projekt „Copa da Mundo e da Matematica“ wurde die gesamte WM mathematisch aufbereitet. Auf einer eigenen Website haben die Schüler diverse Aufgaben entwickelt, Fragen gestellt und beantwortet. Nur in einem sind sich die Nachwuchsfor-

scher noch uneins: Wer am Ende tatsächlich Weltmeister wird.

Die NMS Ehrwald konnte sich über den zweiten Platz mit ihrem Projekt „Umweltbatterie“ freuen. Dabei testeten die SchülerInnen, ob sich auch andere Obst- und Gemüsesorten als die bekannte Zitrone oder Kartoffel für Stromerzeugung eignen.

Den dritten Platz teilen sich zwei Schulen: das Franziskanergymnasium Hall i. T. mit ihrem Projekt zum Thema „Treibhauseffekt“ und die PTS Wörgl mit ihrer Arbeit „Solar-Wasserstoff – Energie der Zukunft?“

**Sonderkategorie Volksschule.** Mit Elektromobilität hat sich die Volksschule St. Margarethen beschäftigt und mit ihrem Scooter den Sieg geholt. „Zuerst haben wir einen Akkubohrer, eine Küchenmaschine und ein CD-Laufwerk auseinandergebaut, um uns den Motor anzuschauen“, erinnert sich Anna an die Projektanfänge. Herausgekommen ist am Ende ein stylisch gestalteter Roller mit einem Akkuschauber als Motor.

Die Volksschule Tessenberg konnte mit ihrem Projekt „Eis-Schnee-Wasser“ überzeugen und holte sich damit den zweiten Platz. Der Jahrhundertwinter in Osttirol brachte die SchülerInnen auf die Idee, Eis, Schnee und Wasser genauer auf ihre Eigenschaften zu untersuchen und tolle Versuche zu starten.

Schließlich schaffte es die VS Harland mit ihrem Projekt „Autos mit Schwerkraft, Wind- und Elektroantrieb“ ex aequo mit der VS Reichenau „Schall – Was ist das?“ auf den dritten Platz.

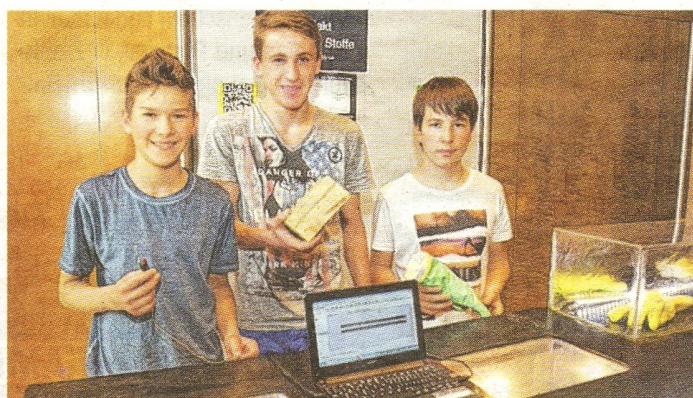
Insgesamt nahmen rund 200 SchülerInnen im Alter zwischen neun und 15 Jahren am Wettbewerb von Wirtschaftskammer Tirol und dem Förderverein Technik teil.

Die elf Gewinner konnten sich über Geldpreise im Gesamtwert von 5600 Euro freuen, die zwei besten Klassenprojekte werden außerdem noch im Juni zu einer Abenteuerfahrt aufbrechen und die beste Kleingruppe nahm bei der Veranstaltung noch wertvolle Sachpreise von JBL in Empfang.

Mehr Infos und alle Fotos auf [wko.at/tirol/jufotech](http://wko.at/tirol/jufotech)



Mit dem Projekt „Copa da Mundo e da Matematica“ gewann die Klasse der PTS Brixlegg die Kategorie Schulklasse. Fotos: WK Tirol



Nicolas, Florian und Erik (v.l.) aus Telfs sicherten sich mit ihrem Projekt „Sandwich-Stoffe“ den Sieg in der Kategorie Kleingruppe.